

Gebildeter und vernetzter Mensch – Vier Thesen zur soziotechnischen Gestaltung der Zukunft¹

Toni Wäfler

FH Nordwestschweiz, Hochschule für Angewandte Psychologie

ZUSAMMENFASSUNG

Künstliche Intelligenz und Autonome Systeme erlauben die Automatisierung von Prozessen, die zuvor nicht automatisierbar waren. Der folgende Beitrag diskutiert, welche Konsequenzen sich daraus für die soziotechnische Systemgestaltung ergeben könnten. Ausgehend von den neuen technischen Fähigkeiten und deren Grenzen wird die Frage verfolgt, inwiefern sich Mensch und Technik noch unterscheiden und welche Formen der komplementären Integration vom Mensch und Technik sich daraus ergeben. Dabei wird zwischen informatisierender, interaktiver und kollaborativer Gestaltung des Zusammenwirkens von Mensch und Technik unterschieden. Der Beitrag schließt im Fazit mit vier Thesen in Bezug auf die soziotechnische Systemgestaltung unter Berücksichtigung der neuen technischen Fähigkeiten. (a) Menschlicher Kontrollverlust über automatisierte Prozesse wird zunehmen. (b) Die Resilienz soziotechnischer Systeme muss daher erhöht werden. (c) Entsprechend sind (neue) Formen resilienzförderlicher, soziotechnischer Systemgestaltung zu entwickeln. (d) Dies bedingt auch eine Reflexion des Menschenbildes hin zum gebildeten und vernetzten Menschen.

Schlüsselwörter

Künstliche Intelligenz – Autonome Systeme – Mensch-Maschine Komplementarität – soziotechnische Systemgestaltung – Resilienz – Menschenbild

ABSTRACT

Artificial intelligence and autonomous systems allow the automation of processes that could not be automated before. This paper reflects on the consequences for sociotechnical system design. Based on the new technical capabilities and their limits, the question is discussed to what extent humans and technology still differ and which forms of complementary integration of humans and technology result from this. A distinction is made between informative, interactive and collaborative design of the interaction of humans and technology. The contribution concludes with four theses regarding socio-technical system design taking into account the new technical capabilities. (a) Loss of human control over automated processes will increase. (b) The resilience of sociotechnical systems must therefore be increased. (c) Accordingly, (new) forms of resilience-promoting, socio-technical system design are to be developed. (d) This also requires a reflection of the Menschenbild towards the educated and networked human being.

Keywords

Artificial intelligence – autonomous Systems – complementarity of humans and machines – sociotechnical system design – resilience – Menschenbild

¹ Die Literaturrecherche zu diesem Paper wurde unterstützt durch – in alphabetischer Reihenfolge – Adrian Campos, Sandra Schenkel und Cyrill Ziegler.